

## Flutkatastrophe Ahrtal – Chronik eines Staatsversagens

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Freitag jährt sich zum zweiten Mal die Flutkatastrophe im Ahrtal - es war der 14. Juli 2021, der für die Menschen im Ahrtal alles ändern sollte. Starkregen war gemeldet, doch vor dem Ausmaß des Extremwetters warnte niemand. Eine bis zu zehn Meter hohe Flutwelle rauschte durch das Ahrtal und riss alles mit, was im Weg stand. Brücken wurden zerstört, Bahngleise weggerissen. Autos standen senkrecht in Vorgärten, während das Wasser in den Häusern giftigen Schlamm zurückließ. Die Katastrophe schuf Bilder, die kaum zu begreifen waren. Viele Anwohner standen vor den Ruinen ihrer Existenz. Sie alle sagten eines: Gewarnt wurden wir nicht.

Als Gisela Kirschstein wenige Tage nach der Katastrophe im verwüsteten Dernau steht, fragt sie sich, wie das sein kann. Niemand schickt eine Warnung, niemand evakuiert – mitten in Deutschland, im 21. Jahrhundert. Zwei Jahre widmet sie der Aufklärung und kommt zum Schluss: „Es gibt nur ein Wort für das hier – Staatsversagen.“ Das aus ihren Recherchen entstandene **Buch „Flutkatastrophe Ahrtal“** zeigt die Chronik eines Versagens von staatlichen Stellen und Ämtern, in denen Dienst nach Vorschrift wichtiger war, als Leben zu retten. Es zeigt überforderte Krisenstäbe und hilflose Helfer, fehlgeschlagene Warnsysteme und Politiker, denen Image wichtiger war als Handeln – aber auch Männer und Frauen, die Heldenhaftes leisteten und hunderten Menschen das Leben retteten. Neben ihren eigenen umfangreichen Recherchen stützt sich die Autorin auf die Aufklärung des Untersuchungsausschusses des Mainzer Landtags zur Flutkatastrophe. Mit ihrem Buch will sie einen Beitrag zu einem besseren Katastrophenschutz in Deutschland leisten – einer eigenen Zeitenwende, damit das Land in der Lage ist, seine Menschen zukünftig besser zu schützen.

*„Liebes Land Rheinland-Pfalz, ich bin enttäuscht und gleichzeitig entsetzt: Würde eine Katastrophe in diesem Moment wiederkehren – wir stünden genauso schlecht da wie zuvor. Rheinland-Pfalz – Du hast in meinen Augen nichts gelernt.“  
Tobias Lussi, Freiwillige Feuerwehr von Schuld*

Einen Blick ins Buch erhalten Sie [hier](#).

### Die Autorin

**Gisela Kirschstein** wuchs in Bonn auf und studierte Englische und Amerikanische Literatur und Geschichte in Würzburg, Austin/Texas und Mainz. Seit 1997 beobachtet sie als Journalistin Politik, Land & Leute in Mainz, Rheinland-Pfalz und Hessen – unter anderem für ddp/dapd, Die Welt, die Frankfurter Neue Presse und den SWR. Für die Rhein-Zeitung war sie sieben Jahre lang in der Landespolitik tätig, und erlebte im Juli 2021 hautnah die Flutkatastrophe im Ahrtal mit. 2014 gründete sie die Internetzeitung Mainz& ([www.mainzund.de](http://www.mainzund.de)), deren Chefredakteurin und Herausgeberin sie ist: ein Regionalmagazin in Sachen Politik, Gesellschaft & Wein.





### Über das Buch:

Gisela Kirschstein  
**Flutkatastrophe Ahrtal**  
Chronik eines Staatsversagens

192 Seiten, Hardcover  
€ 24,- € (D) | € 24,70 (A) | CHF 32,90 (CH)  
Verlag: Frankfurter Allgemeine Buch  
ISBN 978-3-96251-149-4

ET: 14.08.2023

Bei Interesse an einem Rezensionsexemplar oder einem Interview mit der Autorin kontaktieren Sie uns gerne.

Gerne senden wir Ihnen vorab ein digitales Presseexemplar und bitten hierbei um Beachtung der Sperrfrist bis zum Erscheinungstermin.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

---

Frankfurter Allgemeine Buch publiziert ausgewählte Fach- und Sachbücher mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Management, Kommunikation und Gesellschaft. Weitere spannende und informative Titel finden Sie unter [www.fazbuch.de](http://www.fazbuch.de). Mehr Wissen mit Frankfurter Allgemeine Buch!

Kontakt: Katharina Petry, Frankfurter Allgemeine Buch, Pariser Straße 1, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 7591 3417 • E-Mail: [katharina.petry@fazbuch.de](mailto:katharina.petry@fazbuch.de)

---